

SITZUNGSVORLAGE



Referat:	Referat 6 - Liegenschaftsreferat	Datum:	02.02.2026
Referent/in:	Referatsleitung		

Gremium	Termin	Zuständigkeit / Öffentlichkeitsstatus
Liegenschaftsausschuss	26.02.2026	Kenntnisnahme öffentlich

TOP: 3

**Thema: Pädagogisches Zentrum Bertha-von-Suttner
Unwetterereignis Starkregen im August 2023
Präventionsmaßnahmen**

- 1. Anlagen**
- 2. Beteiligte Referate**
- 3. Kosten – Finanzierung**
- 4. Beschlussvorschlag**

Der Sachvortrag dient zur Kenntnisnahme.

Pädagogisches Zentrum Bertha-von-Suttner

Unwetterereignis Starkregen im August 2023

Präventionsmaßnahmen

Hintergrund

Das Unwetterereignis mit Starkregen am 17. August 2023 abends führte in weiten Teilen Nürnbergs zu Überflutungen. Hiervon betroffen war auch die Bezirkseinrichtung Pädagogisches Zentrum Bertha-von-Suttner in der Bertha-von-Suttner Straße 29.

Die gesamten Außenanlagen des Geländes waren überflutet. Durch die starke Überschwemmung entstanden gravierende Schäden im gesamten Untergeschoss und im Erdgeschoss des Blauen Hauses. Unmittelbar betroffen waren die Räume der Heilpädagogische Tagesstätte und die Gebäudetechnik der Schule am Westpark.

Darüber hinaus gab es immense Wasserschäden im „Gelben Haus“, in dem sich im Erdgeschoss die Sporthalle und das Bewegungs-/Schwimmbad sowie der Keller mit der kompletten Schwimmbadtechnik befinden.

Maßnahmen

Alle Reparatur- und Wiederherstellungsmaßnahmen an den beiden Schulgebäuden Schule am Westpark (Blaues Haus) und Bertha-von-Suttner-Schule (Rotes Haus) sind abgeschlossen.

Im Untergeschoss des Bewegungsbades ist die gesamte aufwändige Schwimmbadtechnik untergebracht. Diese wurde durch die Überflutung komplett zerstört. Zur Instandsetzung des Bewegungsbades wurde nach Beauftragung eines Ingenieurbüros die HU-Bau erstellt, die in der Sitzung des Liegenschaftsausschusses vom 30.09.2025 vorgestellt und die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt wurde. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2026 vorgesehen.

Parallel zur Planung wurde für die Maßnahme bei der Regierung von Mittelfranken ein FAG-Förderantrag gestellt. Mit Schreiben der Regierung vom 27.01.2026 erhielt der Bezirk Mittelfranken eine Förderung von ca. 60 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt sowie die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn bescheinigt. Somit kann die Weiterführung der Planung und die Umsetzung der Maßnahme erfolgen.

Aufgrund der zunehmenden Starkregenereignisse wird die Gefahr von Überflutungen auch in Zukunft bestehen bleiben. In der Sitzung vom 30.09.2025 wurde die Verwaltung gebeten Anfang des Jahres 2026 die bisher möglichen getroffenen Schutzmaßnahmen bei Starkregenereignissen vorzustellen.

Folgende Maßnahmen wurden zur Prävention getroffen:

- Alle Regenwasserkanäle und Abläufe wurden, für einen maximal möglichen und optimierten Wasserabfluss in den Bestandsleitungen, gereinigt und sorgfältig gespült. Revisions- und Sammelschächte wurden überprüft und wo möglich begangen.
- Setzungen in den Pflasterflächen wurden ausgeglichen und beseitigt, um einen schnellen Ablauf des anfallenden Wassers über die Bodenabläufe zu fördern.
- Es finden regelmäßige Begehungen und Kontrollen durch den Technischen Gebäudeservice der Einrichtung statt.
- Die bestehenden Kunststofflichtschächte wurden überprüft und von grobem Schmutz gereinigt (ein Aufstocken bzw. Abdichten der Schächte ist technisch nicht möglich).
- Kontrollgänge bei starken Regenfällen durch Sicherheitsdienst und haustechnischen Dienst
- Im Keller werden die von der Einrichtung notwendig einzulagernden Gegenstände in angemessenem Abstand vom Boden aufbewahrt. Feuchteempfindliches und besonders schützenswertes Lagergut ist anderweitig aufzubewahren.

- Es wurden zwei leistungsfähige Ablaufrinnen an der Zugangsrampe zum Blauen Haus eingebaut. Die Rinnen sind an die bestehende Entwässerungsanlage angeschlossen.
- Die Umwehrung des Einbringschachtes für die technischen Anlagen am Gebäude des Bewegungsbades wird erhöht. Diese Maßnahme ist in der HU-Bau zur technischen Wiederherstellung des Bewegungsbades bereits enthalten.
- Es werden mögliche Maßnahmen zur Rückhaltung von Wasser aus dem öffentlichen Bereich entlang neuralgischer Punkte an der Grundstücksgrenze geprüft. Hierzu wird ein umfassendes Geländeaufmaß erarbeitet.